

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 3

Artikel: Kinderbücher
Autor: Weidmann, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K I N D E R B Ü C H E R

Von Jakob Weidmann

« Wir würden gern in der Dezembernummer einen kleinen Beitrag über gute Kinderbücher bringen. Könnten Sie diesen Beitrag übernehmen? Wir denken dabei nicht etwa an ein komplettes, offizielles Verzeichnis, sondern an eine ganz persönliche Zusammenstellung derjenigen Kinderbücher, die Sie kennen und die Ihnen wirklich gut erscheinen. Es müssten also nicht etwa alle die vielen Bücher, welche die pädagogischen Kommissionen empfehlen, aufgeführt werden, sondern nur diejenigen, die Ihnen selbst gefallen und die Sie Ihren eigenen Kindern schenken würden. »

Diesen Brief schickten wir an einen Pädagogen, von dem wir wissen, dass sich bei ihm ein ausserwöhnliches Verständnis für Kinder mit Kunstverständnis paart. Hier ist der Artikel. Dort, wo verschiedene Ausgaben vorhanden sind, hat der Verfasser jene angegeben, die er besonders schätzt.

Stehen wir vor den Kinderbücherbergen eines Warenhauses und blättern in den bunten Bänden, so fallen uns zwei Arten auf: kindische und kindliche. Zur ersten Gruppe gehört weit aus der grösste Teil der jährlichen Erzeugnisse der Jugendliteratur. Noch weit verbreitet ist die Ansicht, Bild und Text

müssten für das Kind besonders zugesetzt werden. Die meisten Vereinfachungen der Kinderbuchfabrikanten sind aber begrifflich verkalkt, indes Vereinfachungen von Kind und Künstler aus innerer Schau aufblühen und die andern Vorstellungen überschatten. Unter dem Deckmantel einer falsch verstandenen künst-



*Lebensfreude
durch
Gesundheit!*

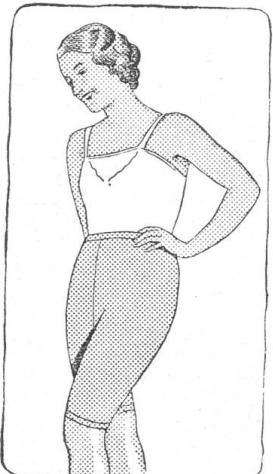
Wie gesund sind aber auch die Zähne! Die Eltern wissen, daß zu einem gesunden Körper auch gesunde Zähne gehören und halten deswegen ihre Kinder zur täglichen Pflege von Mund und Zähnen an. Tuen Sie das Gleiche und

halten Sie die Zähne gesund
durch tägliche Pflege mit

ODOL ZAHNPASTA MUNDWASSER



WIDMANN



Jsa Wollschlüpfer passen sich jeder Bewegung des Körpers an ohne zu rutschen. Tadeloser, verstärkter Sitz — niemals lästige Falten, also immer gute Figur!

Ob für die Dame, den Herrn oder das Kind, verlangen Sie immer JSA, die bevorzugte Schweizerarbeit.

JOS. SALLMANN & CO., AMRISWIL

KEIN PAKET ZU GROSS ES HEIM ZU TRAGEN!



Sorgfältig ausgewählt und sachkundig gemischt von den Blättern hochgelegener Plantagen wirkt kein Getränk wohltuender als der Thee — und kein Thee ist besser als

PICCADILLY
BRAND

Reducierte Preise Ceylon $\frac{1}{2}$ -lb Frs. 1.60
China $\frac{1}{2}$ -lb Frs. 2.—

erhältlich bei MERKUR A.G. und in allen feinen Colonialwaren-Geschäften.

GENERALVERTRETER MUSSO & CO., ZÜRICH

Schweizer Küchenspezialitäten
Rezepte aus allen Kantonen
von Helen Guggenbühl
Ein schönes Geschenk - Preis Fr. 5.80
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG

C A P R I
Hotel Pagano Vittoria

RUHE — SONNE — MEER — GARTEN
Moderner Komfort

Pension 28.— bis 35.—

lerischen Vereinfachung birgt sich sehr oft die Armut der Erfindung und des Könnens. Buntscheckiges Kolorit täuscht über die Blässe farbiger Phantasie weg. Unter spritziger Schreibweise und Telegrammstil, oder unter süßlichbraven Schilderungen gähnt der Stoffmangel.

Wohl greift das bildhungrige Kind nach jedem Buche, das ihm geschenkt wird, legt es jedoch bald weg und nimmt es nur noch selten hervor, wenn es spürt, dass der Erwachsene es in Sprache oder Zeichnung nachhaffen will. Es erwartet von einem Buche nicht gemachte Sprache, sondern Stoffreichtum. Wälzt jedoch ein Schriftsteller, und sei es auch mit literarischer Gewandtheit, die banalsten täglichen Ereignisse platt, so fühlt sich das Kind in seiner Wissbegierde betrogen; es verliert die Freude am Lesen und damit einen der wichtigsten Wege zu eigenem Urteil und geistiger Selbständigkeit.

Wenn ein normaler zwölfjähriger Junge eigensinnig Bücher meidet, so ist das nicht immer ein Zeichen von Lesefaulheit, sondern die gesunde Natur wehrt sich gegen eine geistige Kost, die ihr nicht bekömmlich ist. Wenn auch aus dem schlechtesten Schmöcker ein Eindruck noch bildend im guten Sinne wirkt, die kindliche Phantasie die Leere einer bewusst vereinfachten Zeichnung erfüllt, so liegt doch im Schenken ungeeigneter Bücher eine grosse Gefahr der Verbildung unserer Kinder. Gewiss ist es nicht immer leicht, die Grenzen zwischen kindfümelnden und kindlichen Büchern zu ziehen; es gibt jedoch ein untrügliches Urteil: sobald das Kind im Erwachsenen sich innig an einem Jugendbuch freut, er im Märchenland unvergänglicher Jugend sich findet, so dürfen wir das Werk ruhig schenken.

Kinder in Erwachsenen haben uns die besten Jugendbücher geschenkt; allein das Gold echter kindlicher Poesie verschwindet beinahe unter der Masse der jährlichen Neuerscheinungen. Man greift nach billigen neuen Bänden und vergisst die anmutigsten Schöpfungen aus Grossvaters Zeiten. Wer kennt z. B. noch heute «In Fairy Land» von Richard Doyle (London 1870), eines der entzückendsten altmodischen Kinderbücher, das eine Farbenzartheit aufweist, wie die modernsten Druckverfahren sie

nur selten hervorbringen? Aus den meisten Kultursprachen sind gute Kinderbücher hervorgegangen; leider sind nicht alle Übersetzungen zu empfehlen. Bandwurmsätze hemmen den Lauf einer Handlung, oder ein Papierdeutsch schwächt die Bildkraft des Originaltextes. Der Satzbau sei übersichtlich, die Handlung nicht durch Füllsel unterbrochen. Was für den Verfasser eines Dramas gilt, sei auch Kinderbuchschreibern empfohlen: «Der Boden brenne ihnen beim Schreiben unter den Füßen!»

Man glaubte, Buffalobillhefte durch literarisch wertvolle Stoffe verdrängen zu können; es zeigt sich bei der heranwachsenden Jugend jedoch oft nur ein mässiges Interesse für die gebotene Auswahl. Man lasse sich in seinem Suchen nicht von der Literatur, sondern vom sprachlichen Erleben und dem Bildungshunger des Kindes leiten, was nicht ausschliesst, dass ein literarisch wertvoller Stoff auch einzelnen Altersstufen entsprechen kann. Nicht zu übersehen ist, dass die Entwicklungsstufen nicht immer mit denen des Alters übereinstimmen. Es gibt achtjährige Dreikäsehöche, die mit Vorliebe in Büchern für reifere Töchter schwelgen, anderseits Burschen und Fräulein, die es kaum zu gestehen wagen, dass ihr liebstes Weihnachtsgeschenk ein reizend ausgestattetes Märchenbuch wäre.

Schon das Kleinkind ist bildhungrig. Im ersten Lebensjahr greift und zeigt es nach glänzenden und essbaren Dingen. Da schenken wir ihm (oft bis zum fünften Altersjahr) ein Buch der Dinge zum Zeigen und Benennen. Es gehört zu den schönsten Erlebnissen der Eltern, das Kind heimlich zu beobachten, wie es mit den Bildern plaudert und eigene Wörter dafür erfindet. Es spricht mit der Puppe, der Tischecke, an der es sich gestossen, es lebt nicht in einer Welt toter Dinge, sondern jedes Ding wird ihm zu einem Du. Die Einbildungskraft ist oft derart frisch, dass es an übermächtig werdende Vorstellungen glaubt und als Tatsachen weiter verbreitet, was fälschlich als Lüge bestraft wird. Das Kind lebt im Märchenalter, das den glücklichsten Menschen Zeit ihres Lebens bleibt, wenn auch früh schon andere Formen und Normen des Denkens darüber gelegt werden. Märchen sind nun nicht nur zum Lesen da,



SHAMP-OIL

Cosmopolitan

*macht
schöneres Haar*

Hersteller: Dr. G. VIELI, BERN 7

Trinkt VOLG-Äpfeltee!

Loulou

FLIMS

GRAUBÜNDEN - GRISONS

DER IDEALE WINTERSPORTPLATZ

Direkte Postau overbindung Chur-Flims

26.—27. Januar 1935: Bündner Ski-Meisterschaften!

Im Verlag Paul Haupt in Bern erschienen von
unserer Mitarbeiterin

Elisabeth Dank CHRISTUSLEGENDEN

in einem kartonierte Bändchen zu Fr. 2.50

Wenn Sie Ihren Freunden und Bekannten, die nicht oberflächlich veranlagt sind, eine Weihnachtsfreude machen wollen, dann schenken Sie ihnen diese Legenden, aus denen es wie Weihnacht, Ostern und Pfingsten duftet. Sie erhalten das Buch in jeder Buchhandlung.

EINBANDDECKEN

für den „SCHWEIZER-SPIEGEL“ Fr. 5.—
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG, ZÜRICH 1

Sorgfältige, gründliche Vorbereitung auf Maturität und Handelsdiplom

Institut DR. SCHMIDT St. Gallen
Lyceum auf dem Rosenberg bei St. Gallen
Bildungsziel: Charakter, Wissen, Gesundheit
Pädagogisches Programm durch Dir. Dr. Lusser.

sondern wollen erzählt sein. Jedermann bereitet sich schönste Feierstunden, wenn er winterabends sich mit den Kindern in die Ofenecke setzt und – unaufschiebbare Geschäfte hin oder her – bald rollenden Auges den Riesen, bald schmachenden Blicks das Königstöchterlein mimt. Die stofflichen Beziehungen weiten sich allmählich. Schon im Märchen schweift der Lebenshunger in die Ferne; das Kind wächst ins Abenteueralter hinein (10. bis 14. Altersjahr), ein Alter, in dem sich mythische und geschichtliche Erfassung des Lebens verbinden. Mit zunehmendem Alter werden gern Tatsachenberichte gelesen, die noch von heldischem Leben erfüllt sind (Marco Polo, Stanley, Hedin). Die Mädchen, die zwar gern fremde Abenteuer lesen, vertiefen sich schon früh in Darstellungen häuslicher Umwelt und finden so schon mit vierzehn Jahren den Übergang zum Gesellschaftsroman.

Wird für ein Kind das für seine Entwicklungsstufe passende Buch herausgefunden, so werden Wildfänge zu Lese- ratte, die vorerst alles fressen, was ihnen in die Hände kommt, wie z. B. der junge Rousseau, der mit dem Vater die Nächte durchlas, bis die ersten Schwalben vor den Fenstern zwitscheren. Ist eine solch sporadische Lesewut schädlich? Lassen wir sie einmal ruhig austoben; Spiel und Sport, Technik und Schule lenken das Interesse bald genug wieder in andere Bahnen.

Die nachfolgende Zusammenstellung (die ganz persönlich ist) weist gebefreudigen Eltern und Paten einige Bücher, die ungezählten Kindern das Märchen wahrer Jugend haben erleben lassen und auch unserer Jugend Stunden ungetrübter Freude schenken werden.

Erstes Kindesalter:

Staub's Bilderbuch. Erste zwei Bände. Beispiel eines Buches der Dinge. Das Kind lernt Dinge kennen und benennen. Druck leider zu ölig, süßlich.

Suter: Am Brünneli. Beispiel eines guten Reimbuches, eignet sich besonders für Mütter zum Lehren guter schweizerdeutscher Kinderreime. Verlag Sauerländer, Aarau.

Märchenalter :

Grimms Märchen. Gegenwärtig sind 38 verschiedene Ausgaben im Buchhandel erhältlich, wovon sich die einen mehr für das erste, andere mehr für das mittlere Lesealter eignen. Eine der schönsten Ausgaben ist die hundertste Auflage im Verlag Schmidt & Günther, Leipzig. Bilder von Ludwig Richter.

Andersens Märchen. Zu empfehlen ist die Ausgabe mit Bildern von Richter, Poccii, Hosemann u. a. Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Rheinecke Fuchs. Uraltes deutsches Sagenbuch ist trefflich nacherzählt. Lebendige Illustrationen von Kley. Verlag Loewe, Stuttgart.

Poccii : Für fröhliche Kinder. Die humorvollen Moritaten Kasperladis und die unbeschwerden Fabeleien gefallen allen Kindern. Zeichnung und Text sind von seltener Einheit. Verlag Callwey, München.

Hoffmann : Struwwelpeter. Das Abbild des Schmutzfinken, des brennenden Kleides, des verunglückenden Unvorsichtigen, frappiert und belehrt jedes Kind.

König Nussknacker. Der Verfasser selbst bezeichnet dies Büchlein als sein liebstes und bestes.

Bastian, der Faulpelz. Himmelschreiende Faulheit findet ihre gerechte Strafe.

Besuch bei Frau Sonne. Sammlung lustiger Reime und Bilder des berühmten Verfassers. Verlag Rütten & Loening, Frankfurt.

Busch: Max und Moritz. Die übermütigen Lausbubenstreiche ergötzen jedes Bubenherz.

Hans Huckebein, der Unglücksrabe. Verlag Braun & Schneider, München.

Collodi : Pinocchio. In deutscher Übersetzung : **Das hölzerne Bengele.** Jeder Junge erkennt sich in den tollen Einfällen des nichtsnutzigen Bengele, das, in märchenhafte Schicksale verwoben, seine Unarten abstreifen lernt und ein hölzern braver Kasperli wird. Verlag Herder, Freiburg.

Kreidolf : Blumenmärchen. Wiesenzwerg (beide Verlag Schaffstein,



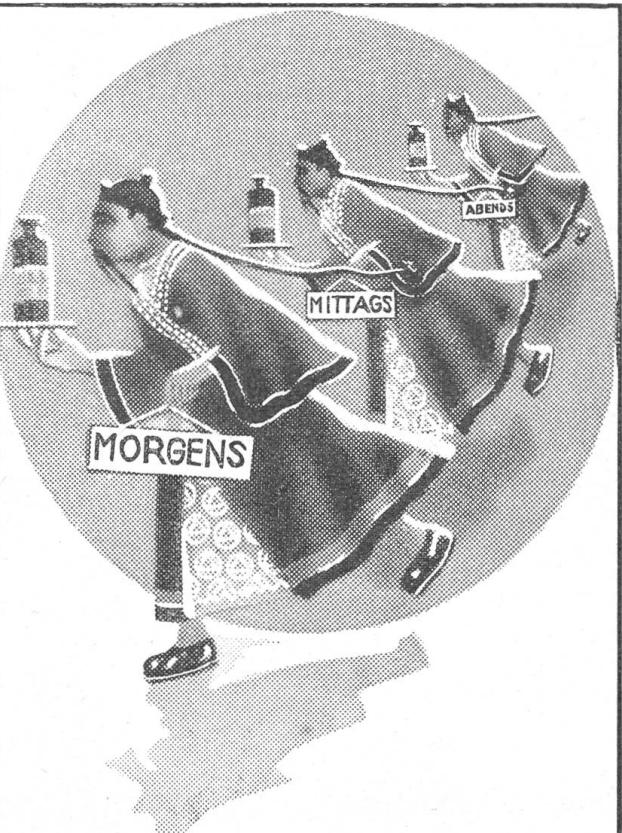
MD
**Man ahnt es ...
sie trägt**

cosy

die Garantiemarke für
moderne Unterkleidung.
Die leichten Hemdli und
Höslie aus Fil d'Ecosse,
die man sogar kochen
darf, sind nach jeder
Wäsche geschmeidiger
und weicher. Erste
Qualität.



SIX MADUN WERKE
RUDOLF SCHMIDLIN & CIE., SISSACH
ZWEIGBUREAUX: BASEL
BERN - GENF - LAUSANNE
LOCARNO - LUZERN -
ST. GALLEN - ZÜRICH

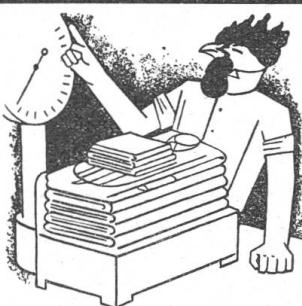


Zum Wiederaufbau der Gesundheit und Lebenskraft nach Krankheit und Ueberarbeitung befolgen Sie die goldene Regel: 3 mal täglich

ELCHINA

Orig.-Fl. Fr. 3.75, Orig.-Doppel-Fl.
Fr. 6.25, Kurpackung Fr. 20.—.

Produkt der Hausmann A.-G. St. Gallen



WOLLISHOFER-KILOWÄSCHE

... immer noch die vorteilhafteste Lösung des Wäscheproblems. Verlangen Sie Prospekt oder telephonieren Sie

**Waschanstalt Zürich AG.
Zürich-Wollishofen, Tel. 54.200**

Köln), **Alpenblumenmärchen** (Rotapfelverlag, Erlenbach-Zch.) u. a. Echt kindertümlich sind die Bilder vom Fex und der Hex, Das Arnikabild usw.; daneben aber finden sich viel künstlerische Gestaltungen kindlicher Märchenwelt, die mehr von Erwachsenen als von Kindern erfasst werden.

Vom Märchen- zum Abenteueralter:

Lagerlöf: **Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen**. Aus ungehobeltem Bauernbüblein schält sich allmählich ein liebes Büschchen heraus, dem durch seine märchenhaften Erlebnisse die Schulfaulheit in Wissensdurst verwandelt wird. Vorbild kindlicher Länderkunde. Illustrationen leider sehr summarisch. Verlag: Albert Langen/Georg Müller, München.

Swift: **Gullivers Reisen nach Liput und Brobdingnag**. Die Kinder fühlen's: Zwerge und Riesen leiden und lieben genau so wie normale Menschen.

Bürger: **Des Freiherrn von Münchhausen Reise zu Wasser und zu Land**. Romantik faustdicker Lügen. Verlag Abel & Müller, Leipzig.

Tausend und eine Nacht. Mit 50 farbigen Bildern von Edmund Dulac. Verlag Schmidt & Günther, Leipzig.

Abenteueralter:

Defoe: **Robinson Crusoe**. Gehört zum eisernen Bestand jeglicher Jugendbücherei. Leider viele schlechte Übertragungen. Gute Ausgabe im Verlag Thienemann, Stuttgart.

Cooper: **Lederstrumpf-Erzählungen**. Poesie der Indianerwelt verbindet sich mit geschichtlicher Wahrheit, regt die Jugend zum Nachdenken über den Segen der europäischen Zivilisation an. Verlag Abel & Müller, Leipzig.

Beecher-Stowe: **Onkel Toms Hütte**. Geschichte aus der Zeit der amerikanischen Sklavenbefreiung. Das Verständnis für Andersrassige wird im Kinde geweckt. Verlag Loewe, Stuttgart.

Kipling: **Dschungelbuch**. Die Romulus- und Remusfabel wird in die Dschungel Indiens übertragen. Ein Kind

wächst fern von den Menschen unter wilden Tieren auf. *Verlag Fehsenfeld, Leipzig.*

Cervantes : Don Quijote. Nach der Tieckschen Übersetzung. Empfohlen wegen der besonders lebendigen Sprache sei die Ausgabe im *Verlag Schaffstein, Köln.*

Alte deutsche Volksbücher. (Schildbürger, Die schöne Magelone, Die vier Haimonskinder, Fortunat mit dem Säckel und dem Wunschhüflein, Doktor Faust usw.) *Verlag Fredebeul & Koenen, Essen.*

J. P. Hebel : Schatzkästlein. Der Inhalt entspricht dem Titel vollständig. *Verlag Ernst Ackermann, Konstanz.*

Lienert : Schweizersagen. Urchig und trotzig, scheu und holdselig.

Malot : Heimatlos. Wechselvolle Schicksale eines heimatlosen Jungen, der mit einer Komödiantentruppe Frankreich durchzieht und schliesslich im englischen Schlosse seine Heimat findet. *Verlag Thienemann, Stuttgart.*

Thompson : Bingo und andere Tiergeschichten. Die Bücher Thompsons machen jedes Kind zu einem Tierfreund.

Darstellung des Kindesalters :

Bolt : Svizzero. Deutschschweizerjunge arbeitet unter Italienern am Bau der Jungfraubahn. Durch gemeinsame Arbeit entsteht das gemeinsame Werk. *Verlag Steinkopf, Stuttgart.*

Amicis. Herz. Spannend geschrieben, von heldischem Leben erfüllt. *Verlag Kober, Basel.*

Spyri : Heidi. Alpenseligkeit unter Tannen und Geissen, aber auch das Alpenheimweh des Bergkindes in fremder Stadt sind aus tiefem Verständnis für die Kinderseele gemütvoll erzählt. *Verlag Rascher & Cie., Zürich.*

Hamsun : Die Langerudkinder. Ein Buch vom Hüten und Helfen. Der drolige kindliche Krämergeist fesselt; Kinder nehmen ihren Kuhhandel ebenso wichtig wie Staatsminister den ihren. *Verlag Langen, München.*

Rosegger : Als ich noch der Waldbauernbub war. *Verlag Staackmann, Leipzig.*



Fabrikation und Versand für die Schweiz:
Jean Leon Piraud, Frauenfeld
Paris London New York

INSTITUT JUVENTUS
Zürich, Handelshof, Uraniastrasse 31-33
Vorbereitung auf Maturität. Handelsdiplom.

trinkt
Kathreiner,
den Kneipp-Malzkaffee

Sportgeschenke

für den
Sommer 1935

Golf, Tennis, Boccia, Croquet, Strand,
Camping

vorteilhaft im
amtl. bewill.

TOTAL-AUSVERKAUF

E. Dergler
Sport

ZÜRICH
beim Bellevue

SBB Sonntags-Billets
benützen und am
Montag einkaufen

Das Geschäft bleibt
im Dezember
Sonntags geschlossen



VELO

und alles dazu am besten bei

Hans Stirmann
Zürich 3
Sihlfeldstr. 57-63

Verlangen Sie bitte Preisliste

Ferien im Winter

Empfehlenswerte Hotels

Ort und Hotel	Pensionspreis
Arosa	
Arosa Kulm	Fr. 18.—
Excelsior	von Fr. 18.— an
Berghotel Prätzchli	" " 15.— "
Kurhaus Surlej	" " 13.— "
Suvretta	" " 14.— "
Tea-Room K. Lohrer	Fr. 10.- bis 11.-
Pension Votruba	
Arosa-Litzrüti	
Valbella-Alpenhof	von Fr. 11.50 an
Beatenberg	
Regina Palace	Fr. 13.50 bis 18.-
Bergün	
Weisses Kreuz	Fr. 8.- bis 10.-
Braunwald	
Alpina	Fr. 8.50 bis 11.-
Engelberg	
Hotel Hess	Fr. 11.- bis 13.-
Flims-Dorf	
Bellevue	Fr. 8.50
Flims-Waldhaus	
Adula	Fr. 11.50
Grindelwald	
Belvédère	Fr. 12.—
Waldhotel Bellary	Fr. 9.50 bis 10.50
Heiden	
Krone-Schweizerhof	von Fr. 8.50 an
Luttenwil bei Nesslau	
Pension Metzler	Fr. 5.- bis 5.50
Ilanz	
Hotel Bahnhof	Fr. 8.50 bis 10.-
Klosters	
Silvretta	Fr. 16.—
Weisskreuz-Belvédère	von Fr. 13.50 an
Mühlen	
Löwe und Post	von Fr. 9.— an
Pontresina	
Rosatsch	von Fr. 13.— an
Saanenmöser	
Sporthotel	Fr. 13.50
Samaden	
Bernina	von Fr. 15.— an
St. Moritz-Dorf	
Pension Villa Grünenberg	Fr. 11.—
Tschirtschen	
Alpina	Fr. 8.50 bis 9.50
Wengen	
Des Alpes	von Fr. 9.— an
Unterwasser a. Säntis	
Sternen	Fr. 8.50 bis 12.-